



TRANSmitter

freies Radio im April

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne

101,4 mhz kabel

Kanal 12C DAB+

www.fsk-hh.org/livestream

0423



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Tania Mancheno (Hrsg.): Dekoloniale Perspektiven, VSA Verlag

Widerständige nicht-weiße Erinnerungskultur
Nicht-weiße Autor*innen machen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Aktivismus ihre Perspektiven auf und zugleich Visionen für eine dekoloniale Erinnerungskultur in Deutschland deutlich. Ausgehend von der Freien- und Hansestadt Hamburg, deren Vertreter*innen im selbsternannten »Tor zur Welt« eine bedeutende Rolle während des Kolonialismus einnahmen, wird von den Autor*innen ein Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen bezüglich der dekolonialen Erinnerungskultur in Deutschland geleistet. Dabei sind die drei Dimensionen Orte und Körper, Diskurse und Sounds, Bewegungen und Migrationen das Grundgerüst des Bandes, mit dem bislang nicht gehörte Stimmen in den Vordergrund gerückt werden. *Buch, 260 Seiten.*



2 Station 17: Oui Bitte, LP Tapete Records

Eigentlich wollten Station 17 nach einer Phase der Distanz nur mal wieder beim Musizieren gemeinsam in einem Raum stehen. Doch die Musik sagte es ihnen mal wieder selbst: das, was hier in der Strahlkraft des Moments entstanden war, ließ sich nicht reproduzieren. Ein Glücksmoment für das Bandkollektiv. »Oui Bitte«, Station 17-Album No. 11, war entstanden. Ganz unverhofft, zwischen Pool und Forellenteich ... *Langspielplatte, LP*



3 Jule Ehms: Revolutionärer Syndikalismus in der Praxis, Ventil Verlag

Die Betriebsarbeit der Freien Arbeiter-Union Deutschlands von 1918 bis 1933
Mit der Freien Arbeiter-Union Deutschlands gründete sich im Dezember 1919 die erste anarcho-syndikalistische Gewerkschaft im deutschen Raum. Der Syndikalismus zeichnet sich durch einen föderalen und explizit anti-parlamentarischen Organisationsansatz aus, favorisiert die Direkte Aktion im Arbeitskampf und propagiert die Überwindung von Staat und Kapital mithilfe des Generalstreiks. Jule Ehms untersucht, inwiefern es den Syndikalist:innen der Weimarer Republik gelang, dieses konfliktorientierte Programm in die Betriebe zu tragen, und geht so dem Verhältnis von politischer Radikalität und gewerkschaftlicher Praxis nach. *Buch, 372 Seiten*



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungsweise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschiedt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschiedt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschiedt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

- das Buch "Dekoloniale Perspektiven"
 die LP "Station 17 - Oui Bitte"
 Das Buch "Revolutionärer Syndikalismus"

Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Editorial

Vor einem Monat hat ein Attentäter in Hamburg sieben Menschen erschossen. Was zunächst wirkte wie die Tat eines verwirrten ehemaligen Zeugen Jehovas, entpuppte

sich schnell als ein rechter Terroranschlag. Wie andere rechte Attentäter in den letzten Jahren machte der Täter in einem Manifest seine religiös motivierte Misogynie und seinen Antisemitismus öffentlich. Klar wurde dadurch, dass die Tat System hat und bei dem Anschlag in Halle vor 4 Jahren aus ähnlichen Motiven gemordet wurde.

Und wieder: Polizeiversagen. Auf die Gefahr, die von Phillip F. ausging, wurde weit im Voraus hingewiesen. Daraufhin haben einige Polizist*innen den zukünftigen Täter aufgesucht und sind, ohne ein psychologisches Gutachten anzufordern, wieder gegangen. Nach dem Motto: Von einem netten, weißen Mann mit legalem Waffenschein kann ja keine Gefahr ausgehen. Das menschenverachtende Manifest, welches im Internet auffindbar war, wurde nach einer erfolglosen Google-Recherche nicht weitergesucht. Obwohl es Monate vor der Tat selbst auf Amazon zu finden war, ist Andy Grote immer noch der Meinung, seine Leute von der Waffenbehörde hätten „ordentlich und richtig gehandelt“. Nicht nur für die Angehörigen der Opfer ist diese Aussage ein Schlag ins Gesicht, auch für Kritik an der Arbeitsweise unserer Lieblingsbeam*innen bleibt hierbei kein Platz. Da freut man sich fast darüber, dass unsere Innenministerin nun das Waffengesetz „prüfen“ möchte. Die perfide Ironie in diesem Versprechen ist nicht mehr zu übersehen.

Während die Entwaffnung von Nazis wieder einmal scheitert, werden der Polizei zu Abwehr von Demonstrant*innen gleichzeitig im nächsten Bundesland mehr Rechte zugesprochen werden. Nachdem im letzten Jahr das Versammlungsgesetz in NRW trotz zahlreicher Proteste durchgedrückt wurde, droht dasselbe nun in Hessen. Unter dem Deckmantel der Versammlungs“freiheit“ ermöglicht dieses Gesetz die Überwachung von Versammlungsteilnehmenden und schränkt die Gestaltungsfreiheit von Demos massiv ein. Vorab-Kontrollen von Versammlungsteilnehmenden, abgelehnte Versammlungsleiter*innen, verpflichtende Adressangaben von Ordner*innen, dauerhaftes Abfilmen aller Demos ohne Grund und Verbot von Demoblöcken. Was bis vor kurzem noch dystopisch klang wird nun zur Realität: Dank dieser Maßnahmen werden linke Demonstrationen in bisheriger Form wohl bald nirgendwo mehr in der Bundesrepublik möglich sein.

Bevor diese Aussicht uns nun gänzlich handlungsunfähig macht, wirft der Transmitter dieses Mal einen Blick nach Russland, wo Kriegergegner*innen unter deutlich erschwerten Bedingungen praktische Solidarität üben und zeigen. Und auch das Radio Dreiecksland in Freiburg, bei dem Anfang des Jahres eine Hausdurchsuchung stattfand, gibt sich nicht einfach so geschlagen, sondern plant jetzt eine Klage vor dem BVG. Und in Frankreich, im letzten Transmitter hatten wir ein Interview zu den Protesten gegen die Rentenreform, gehen diese weiter, sind längst ein Aufbegehren gegen soziale Zumutungen und eine autoritär agierende Regierung.

Kurz vor Redaktionsschluss sehen wir die Bilder von brutalen Angriffen von Auto-Wutbürgern gegen die Letzte Generation an den Hamburger Elbbrücken. Bilder, die trotz aller Differenzen zwischen der LG und der radikalen Linken, eine praktische Solidarisierung zur Folge haben müssen. Wachsame Anwesenheit bei den Aktionen zur Unterstützung gegen die immer brutaleren Reaktionen der Autofahrer*innen kann eine Antwort sein.

In eigener Sache: Diesen Monat verlässt ein geschätztes und langwieriges Redaktionsmitglied die Sender-Koordination. Mit seiner Erfahrung als Radio-Machender, seiner Rolle als Organisator des alltäglichen Radiobetriebs und seiner Verwobenheit in viele politische Kämpfe in HH wird er hier fehlen. Wir bleiben - ob im Sender oder auf der Straße - Genoss*innen und Freund*innen.

Die Transmitterredaktion

Inhalt

FSK unterstützen
Seite 2

Texte
Seite 3-13

Radioprogramm
Seite 14

Impressum & Termine
letzte Seite

Der juristische Kampf für die Rundfunkfreiheit – Radio Dreyeckland legt Beschwerde gegen Durchsuchung ein

Am 17. Januar durchsuchte die baden-württembergische (zur Erinnerung: das ist das Land mit dem grünen Ministerpräsidenten) Polizei die Redaktion von Radio Dreyeckland, dem ältesten freien Radio in der Bundesrepublik. Der Vorwurf lautete, das Radio würde eine verbotene Vereinigung fortführen. Beleg dafür: in einem Beitrag auf der Webseite des Radios fand sich ein Link auf das Archiv der linken Nachrichtenportals indymedia.linksunten. Indymedia.linksunten war 2017 als kriminelle Vereinigung verboten worden, weil das Nachrichtenportal auch Erklärungen und Berichte zu militanten Aktionen veröffentlicht hatte. Den Weg, das Nachrichtenportal nach den Regeln des Vereinsrechtes zu verbieten wählte das damalige Innenministerium unter Thomas de Maizière (CDU), weil ein Vereinsverbot einfacher ist, als der Verbot eines Nachrichtenmediums. So konnte man sich elegant um die Frage herumdrücken, ob das Verbot nicht mit der Pressefreiheit kollidiert. Der Vorwurf, dass der digitale Verweis ein Fortführen der verbotenen Vereinigung „indymedia.linksunten“ sei, zielt nun offensichtlich darauf ab, jede Bezugnahme und Erinnerung an das für eine Weile bedeutendste linksradikale Online-Medium in Deutschland zu kriminalisieren. Mit der Durchsuchung bemühen sich die baden-württembergischen Repressionsbehörden auf den ersten Blick die Kritik zu bestätigen, dass es beim Verbot von indymedia.linksunten vorrangig um die Einschüchterung linker Medien und das Unterbinden linksradikaler Diskurse ging. Auf den zweiten Blick geht es um mehr: Die Behörden haben bei Radio Dreyeckland einiges an Daten rausgeschleppt. Nach Berichten des Senders hat die Staatsanwaltschaft sogar versucht Zugriff auf die IP-Adressen der Besucher:innen der Webseite von Radio Dreyeckland zu bekommen. Offensichtlich geht es darum, einen intensiven Einblick sowohl in die journalistische Arbeit des Senders

zu erhalten, wie auch Zugriff auf Daten über die Zuhörer:innen. Die Razzia gegen Radio Dreyeckland stellt damit einen umfassenden Versuch dar, die gesellschaftliche Linke in der Region und darüber hinaus auszuspähen.

Radio Dreyeckland versucht sich nun auf juristischem Weg gegen die Form der Repression zu wehren. Schon kurz nach der Razzia erklärte der Sender, dass man in der Sache bereit sei, „bis nach Karlsruhe“, also bis zum dort befindlichen Bundesverfassungsgericht zu ziehen. Das ist jedoch nicht so einfach, wie es oft scheint, dauert lange und ist mit nicht geringen Kosten verbunden. Den ersten Schritt dazu ist der Sender jetzt gegangen. Am 13. März reichten dessen Anwält:innen beim Landgericht Karlsruhe die ausführlichen Begründungen für die Beschwerde gegen die Durchsuchungen ein. Bei dieser Beschwerde handelt es sich um ein Rechtsmittel gegen gerichtliche Beschlüsse und richterliche Verfügungen. Die zielt darauf ab, dass der richterliche Durchsuchungsbeschluss rechtswidrig war, weil das Gericht, als es der Polizei erlaubte die Räumlichkeiten des Senders und Wohnungen seiner Mitarbeiter zu durchsuchen, das Grundrecht der Presse- und Rundfunkfreiheit nicht ausreichend beachtet hätte. Denn zu guter journalistischer Arbeit gehört sowohl der Schutz von Quellen als auch das Zugänglichmachen von Informationen. Indem der schlechte Verweis auf eine Internetseite (das Archiv von indymedia.linksunten) kriminalisiert wird und zum Anlass genommen wird, möglichst alle die Arbeit des Senders betreffenden Daten staatlicherseits in Augenschein zu nehmen wird dieses Recht verletzt. Nun ist erfahrungsgemäß nicht anzunehmen, dass das Landgericht Karlsruhe dieser Beschwerde recht gibt. Zu nahe sind die Richter:innen, die jetzt über die Rechtmäßigkeit des Durchsuchungsbeschlusses entscheiden sollen, jenen, die ihn ausgestellt haben. Wenn das Landgericht die Beschwerde ab-

lehnt, dann steht der Weg zum Bundesverfassungsgericht offen. Dann muss der Sender, bzw. dessen Anwält:innen darlegen, dass diese Entscheidung ihn ebenfalls in seinen Grundrechten verletzt, weil erneut die Wichtigkeit der Rundfunkfreiheit nicht beachtet worden ist. Das macht durchaus Mühe und verursacht einiges an Anwaltskosten. Nicht ohne Grund zeigte man sich in Freiburg erfreut, dass die „Gesellschaft für Freiheitsrechte“ (GFF) die Klage unterstützt. Die GFF ist eine Bürgerrechtsorganisation, die sich vor allem mit dem digitalen Raum befasst. Im Rahmen strategischer Prozessführung unterstützt sie Gerichtsverfahren gegen staatliche Versuche, hier Grundrechte zu beschränken. Ziel der GFF und von Radio Dreyeckland, ist es, ein Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichtes zu erstreiten, dass das Setzen von Links als legitime Form journalistischer Arbeit anerkennt als auch den Versuch der umfassenden Ausspähung des Senders zurückweist. Die Chancen dafür stehen nicht ganz schlecht. Schon in der Vergangenheit hat das Verfassungsgericht wiederholt übereifrige Staatsorgane in ihre Schranken gewiesen. Gleichzeitig ist das höchste Deutsche Gericht natürlich nicht der Platzhalter von Freiheit und Selbstbestimmung in einer falsch eingerichteten Welt. Wenn Angriffe des Staates auf linke Medien wie das Verbot von indymedia.linksunten und die Durchsuchungen bei Radio Dreyeckland nicht auf einen breiten gesellschaftlichen Widerstand stoßen, dann schützt auch kein Bundesverfassungsgericht vor dem Trend zu Repression und Autoritarismus..

Sten



Zona Solidarnosti - Unterstützung für den russischen Antikriegswiderstand

„Die Zone,“ das ist im russischen Sprachgebrauch die Gegenwart der Straflager, in denen der größte Teil des russischen Strafvollzuges stattfindet. Diese Bezeichnung verweist darauf, dass hier andere Regeln gelten, der Kontakt zur „normalen“ Welt unterbrochen ist. Das Leben in den Straflagern ist geprägt von Willkür und Gewalt. Folter ist nach Berichten ehemaliger Gefangener an der Tagesordnung. Und dennoch ist dieser Kosmos der Gewalt nicht völlig regellos, nicht völlig unverbunden mit der Welt da draußen. Ein Grundsatz: es ist besser, wenn Dich die Welt da draußen nicht vergessen hat, wenn Du Essen und Medikamente, Geld, Post und Besuche von Anwält:innen bekommst. Die Versorgung in den Lagern ist mies, ohne derartige Hilfen von außen ist die Versorgung katastrophal. Und wenn die Leitung sieht, dass es draußen Leute gibt, die nach Dir schauen, die Missstände mitbekommen, dann zügelt das durchaus die Willkür des Bewachungspersonals. Diese regeln gelten auch weiter in den aktuellen Kriegszeiten. Die Fiktion der „speziellen militärischen Operation“ führt dazu, dass noch nicht der gesamte Repressionsapparat auf Kriegsrecht umgestellt wurde. Deswegen ist es weiter möglich und sinnvoll Angeklagte anwaltlich verteidigen zu lassen. Dazu muss man aber Anwält*innen finden, die dazu bereit und fähig sind, was in der russischen Provinz oftmals nicht leicht ist.

Mit dem Ziel diese dringend benötigte Unterstützung für Gegner*innen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine zur Verfügung zu stellen und so ein Gegengewicht zur Zone der Repression zu schaffen gründete sich im letzten Jahr aus Resten der antiautoritären Linken Russlands das Projekt Solidaritätszone – Zona Solidarnosti. Die Gründung war eine Reaktion auf den Fakt, dass nachdem die Antikriegsdemonstrationen in vielen russischen Städten polizeilich aufgelöst worden waren, es zu einer Welle militanter Widerstandskaktionen kam. Da wurden Kreiswehersatzämter und andere Behörden niedergebrannt, Schienen über die Militärgüter transportiert werden sollten zerstört und Propagandaplakate beschädigt. In einigen Fällen kam

es auch zu Gewalt gegen Offiziere in den Kreiswehersatzämtern. Diese Aktionen sagen einiges über den Zustand der Opposition in Russland aus. Denn relativ häufig werden sie von Menschen begangen, die nicht Teil von Organisationen, Strukturen, Szenen sind, eingebunden in Netze der Diskussion und Solidarität. Häufig sind es einzelne Menschen, isoliert von den dünnen noch existierenden Oppositionsstrukturen, oftmals ohne elaborierten ideologischen Standpunkt, die aus Verzweiflung, Wut und Hass auf die Kriegsmaschinerie tätig werden. Viele dieser Menschen fallen so durch die Netze linker Solidaritätsstrukturen oder menschenrechtlicher NGOs. Wenn sie gefasst werden, müssen sie mit Folter und Anklagen wegen Terrorismus rechnen, die jahrelange Haft nach sich ziehen.

Dem versucht Zona Solidarnosti entgegenzuwirken. Die Mitglieder recherchieren Fälle von verhafteten Kriegsgegner*innen, versuchen Informationen über ihren Aufenthalt und ihr Schicksal herauszubekommen und in Kontakt zu ihnen zu treten. Sie vermitteln ihnen Anwält*innen und die Möglichkeit postalisch mit anderen Menschen in Austausch zu treten. Über die sozialen Medien verbreiten sie diese Informationen und rufen dazu auf, den Gefangenen zu schreiben, sowie für ihre Verteidigung zu spenden. Vorrangig richten sich diese Aufrufe an die Gesellschaft in Russland und an das Exil. Damit stemmt sich das Projekt auch der Atomisierung der Gesellschaft entgegen, die neben der Repression der letzten Jahre dazu beigetragen hat, dass es kaum wirkungsmächtige oppositionelle Strukturen gibt.

Über die Internetseite <https://solidarityzone.taplink.ws> kommt man zu den verschiedenen Social-Media-Kanälen von Zona Solidarnosti und erfährt, wie man die Arbeit der Gruppe finanziell unterstützen kann.



Liebe Lesende, haben wir Ihre geneigte Aufmerksamkeit? - Jaa?! - Cool. Okay, und jetzt mal im Ernst: Damit der Transmitter nicht demnächst immer so aussieht - oder damit er gerade ab demnächst immer so aussieht - brauchen wir **DICH!** Diese eine Personen (oder mehrere) die Lust auf LAYOUT (InDesign), Redaktionsarbeit (nächtliche BBB-Sessions) und politische Kontroversen (immer) hat!

Bitte melde dich @ transmitter@fsk-hh.org

<3 <3 <3 und tausend Blauwal-Emojis,

Eure Transmitter-Redaktion

PS: Keine Angst, wir sind meist ganz flauschig, treffen uns im Internet und können uns einigen auf: Hamburg wird überschätzt, für einen Kommunismus mit Fehlerkultur, Schoki > Kippen, Karaoke, "Wir hatten doch noch was vor" von classless kulla und istari lasterfahrer als favourite breakcore Album, ... [tbc]

Der Mord in Alsterdorf und die gesellschaftliche Aufarbeitung

Ab dem späten Abend des 9. März tickerte sich die Nachricht vom Mehrfachmord in Alsterdorf durch. Nun hatte der Horror auch Hamburg erreicht. Im Laufe der Nacht wurde deutlich: 6 Menschen waren mit einer Schußwaffe durch einen Schützen getötet worden. Eine siebte tote Person befand sich in dem Tatgebäude getrennt von den Opfern in einem anderen Stockwerk: Es heißt, der Täter hat sich selbst erschossen. Ein Ungeborenes überlebte nicht, die Mutter hinterblieb schwerverletzt. 9 Menschen waren schwerverletzt; am 22. März soll niemand von ihnen mehr in Todesgefahr gewesen sein. Laut Veröffentlichungen sind weitere 20 Menschen am Ort des Grauens körperlich unverletzt geblieben, sehr wahrscheinlich durch den Polizeieinsatz. Der Täter hatte hinreichend viel Munition bei sich und eine einfache Flucht aus dem Veranstaltungsraum war in dieser Situation kaum denkbar.

Angesichts des Leides der Menschen ist es schwierig zu dem Geschehen politisch zu schreiben.

Beginnen wir mit den Menschen, die das Ziel des Täters gewesen sind. Alle gehörten den „Zeugen Jehova“ an, einer religiösen Sekte, die den meisten Menschen verschwommen bekannt sein dürfte. Was weniger bekannt ist: Diese Gruppe wurde im Nationalsozialismus verfolgt. Angehörige in Kzlagern verschleppt. Es bleibt befremdend, dass diese Tatsache bislang in Verlautbarungen und Veröffentlichungen keine bis gar keine Erwähnung findet. Im Respekt der Trauer der Überlebenden und der Betroffenen und der Bitte um Wahrnehmung bleibt es bei dieser Skizze, mit Ausnahme der Zeichnung des Ortes und des Zeitpunktes: Es handelte sich um einen Raum und um eine bekanntgegebene Veranstaltung der Gruppe. Die Tat sollte genau diese Menschen treffen.

Für weniger als 24 Stunden nach dem Mord hatte die Polizei eine bereits gegen 3 Uhr nachts angekündigte Pressekonferenz angesetzt. Diese dien-

te zunächst der Hervorhebung gelungenen polizeilichen Handelns und aller weiteren Einsatzkräfte und im weiteren Verlauf der subjektiven Schilderung zu der Tat mit Darstellungen zu ausgelösten Alarmplänen, hinzugezogenen Kräften weiterer Polizeien und schließlich der den Akteuren dieser Pressekonferenz zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Kenntnissen hinsichtlich von Waffen- und Munitionsbesitz, Waffenschein und einer im Januar eingegangenen anonymen Warnung, einschließlich eines Hausbesuchs bei dem Täter.

Dabei hätte es bleiben können. Doch wenig später tickerten weitere Kenntnisse aus der Öffentlichkeit in die Öffentlichkeit und auch die Betroffenen, die Hinterbliebenen und die Überlebenden verschafften sich eine hörbare und wahrnehmbare Stimme.

Stunden nach dieser Pressekonferenz wurde bekannt, dass der Täter ein Buch, den Täterschriften von massshootings angenäherten Textes veröffentlicht hatte. Dieses war sehr einfach im Netz auffindbar. In der oben genannten anonymen Mitteilung hatte es darauf einen Hinweis gegeben, dem nicht nachgegangen worden war. Damit war die einschneidende Warnung nach den Anschlägen in Halle und in Hanau, in München, in Norwegen und in Neuseeland in den Wind geschlagen. Seine Zugehörigkeit zu einem Waffencub in der Innenstadt, welcher dem NDR und der taz Stellungnahmen verweigerte, spielte der Polizei Hamburg und auch der Staatsanwaltschaft keine bedenkenwerte Rolle. Dort sah man auch vier Tage später bei der Landespressekonferenz zusammen mit dem Innensenator keine Versäumnisse, um nur wenig später einzugestehen, dass das Buch bekannt gewesen sei. Es werden weitere Details bekannt werden.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass mit Veröffentlichungen aus antifaschistischen Recherche- und Journalist*innenkreisen schon geraume Zeit wirksame Analysetools vorliegen und bewerben ausdrücklich Andreas Speit



und Jean-Philipp Baeck: „Rechte Egoshooter: Von der virtuellen Hetze zum Livestream-Attentat“ im Christoph Links Verlag.

Schließen müssen wir an dieser Stelle mit dem Hinweis: Glaub niemals der Polizei. Die Serie der Behauptung falscher Tatsachen durch führende Repräsentanten der Hamburger Polizei, ergänzend jeweils bestätigt durch ihre (!) Innensensoren hat schon ganze Sendungen des FSK füllen müssen. Es wäre angesichts der Bedrohung der Sicherheit allzusehr an der Zeit für ein großes Aufräumen, auch aufgrund diesen Instruments polizeilichen Handelns.

Einen großen Anteil der Verantwortung an dem Mord trägt die Hamburger Polizeiführung.

W..

Suche unter „generalstreik jetzt“

Ungefähr 16.700.000 Ergebnisse (0,31 Sekunden)

Mega-Streik am 27. März! Das müssen Sie jetzt wissen - FOCUS online
<https://www.focus.de> › Finanzen › Wirtschafts-News
vor 1 Tag — Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) und die Eisenbahngewerkschaft EVG rufen am 27. März zum Generalstreik auf. Das öffentliche ...

Generalstreik - aktuelle Nachrichten - Tagesschau
<https://www.tagesschau.de> › thema › generalstreik
Mit einem Generalstreik haben die Gewerkschaften Griechenland weitgehend lahmgelegt. Zehntausende demonstrieren erneut gegen die Regierung und für eine ...

Streik - aktuelle Nachrichten
<https://www.tagesschau.de> › thema › streik
Um dieses Ziel zu erreichen, steht ein unbefristeter Streik im Raum, über den jetzt abgestimmt wird.
Ähnliche Fragen

Ist in Deutschland Generalstreik erlaubt?
Kann man bei einem Streik zu Hause bleiben?
Sind Streiks heute noch zeitgemäß?
Welcher Streik ist in Deutschland verboten?

Was Sie zum Mega-Streik am Montag wissen müssen
ZDF
<https://www.zdf.de> › Nachrichten › Politik
vor 1 Tag — Deutschland dürfte kommenden Montag ins Verkehrschaos stürzen. Mit einem doppelten Warnstreik wollen die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (...

Streik am Montag: Bahn stellt Fernverkehr ein - ZDFheute
<https://www.zdf.de> › Nachrichten › Wirtschaft
vor 1 Tag — Verdi und die Eisenbahngewerkschaft EVG wollen am Montag mit einem ganztägigen Streik den Verkehr in Deutschland weitgehend lahmlegen.

Streik bei Bahnen am Montag - Das müssen Arbeitnehmer ...
WDR
<https://www1.wdr.de> › Nachrichten

Wenn der Streik den Verkehr lahmlegt: Das müssen Arbeitnehmer jetzt beachten.
Stand: 24.03.2023, 10:08 Uhr. Weite Teile des öffentlichen Verkehrs wollen die ...

Streik aktuell: News und Informationen der FAZ zum Thema - FAZ.NET
<https://www.faz.net> › ... › Wirtschaft-Themen › Streik
News zu Streik im Überblick: Hier finden Sie alle Meldungen und Informationen der FAZ zum Thema ... Der Senat hat der Gesetzesänderung jetzt zugestimmt.

Streik in Deutschland am Montag
Frankfurter Rundschau
<https://www.fr.de> › Panorama
vor 1 Tag — Nun werden Joshua Kimmich, Mario Götze und Co. mit dem Bus reisen. Das teilte der DFB auf SID-Anfrage mit. Am Samstag (20.45 Uhr/ZDF) startet ...

Mega-Streik bei Bahn, Bus, Autobahn, Flughäfen in ... - ADAC
<https://www.adac.de> › News
vor 23 Minuten — Mega-Streik in Deutschland bei Bahn, Bus, Autobahnen, Flughäfen am 27. März ... Auch der Flughafen Stuttgart kündigte jetzt an, für 27.

Streik Deutschland 27.März: Dorht jetzt der Superstreiktag? - RP Online
<https://rp-online.de> › Wirtschaft
vor 2 Tagen — Sind koordinierte Warnstreiks aus zwei Tarifrunden ungewöhnlich? Wo stehen die Verhandlungen bei der Bahn? Wie ist der Verhandlungsstand im ...

Antwort auf twitter:
Andrej Reisin
@Andrejalin77
Deutsche Journos be like: Erster flächendeckender #Streik im Fernverkehr seit 1992 habe „jedes Maß verloren“, sei „ein Angriff auf das Gemeinwesen“ oder löse „völliges Unverständnis“ aus. Kein Wunder, dass Ihr Euch über Frankreich wundert. Give voice to the voiceless und so.

Rezensionen: Blutbuchen – Blutliniensuche – Blutbuchkritik

Blutbuchen – Blutliniensuche – Blutbuchkritik

Um endlich mal das „Blutbuch“ von Kim de l' Horizon zu lesen, hab ich eine entsprechende Buchrezension im Ankündigungstext für unsre Aprilsendung versprochen.

Wenn es dann so dasteht, werde ich das Buch wohl bis dahin lesen, dachte ich mir. Nun sitze ich hier und schreibe eine Buchempfehlung, die bis übermorgen fertig sein soll, ohne das Buch überhaupt angelesen zu haben.

Wieso ich es gern lesen wollte? Naja, es hat letztes Jahr den deutschen Buchpreis gewonnen und ist von einer non-binären Person geschrieben, das klingt schon mal spannend. Obwohl Buchpreise natürlich abzulehnen sind. Bei der Preisverleihung hat sich Kim dann die Haare abrasiert, aus Solidarität mit den iranischen Frauen, das war dann schon eine progressive Aktion! Es wäre selbstverständlich auch schön gewesen, wenn eine Person of Colour den Buchpreis bekommen hätte, vielleicht passiert das ja dieses Jahr.

Ich selber bin ab und zu ein Mann und ab und zu eine Frau. Wieso ich das Buch bisher noch nicht gelesen habe? Eine kurze Leseprobe fand ich anstrengend, die hab ich dann lieber nur rückwärts gespielt in eine Sendung eingebaut, so dass das wahrscheinlich kein Mensch bemerkt hat. Außerdem klingt der Titel „Blutbuch“ irgendwie brutal und nach Splatter-Lektüre. Wieso werde ich dann jetzt trotzdem in der Buchhandlung anrufen und das Buch zurücklegen lassen? Nuja, aus ungefähr denselben Gründen. Am 31. März, der ist natürlich schon rum, wenn ihr diesen Text lest, ist der internationale Tag der Trans*Sichtbarkeit.

Zuletzt hab ich zum Thema die Graphic Novel Emilia von Peer Jongeling gelesen. Darin geht es um Emil, der sich in seinem weiblichen Körper nicht wohlfühlt, auch ein Buchtipp, für ein anderes Mal. Jetzt kann ich schon verraten, dass ich das „Blutbuch“ tatsächlich an einem Tag quergelesen hab, obwohl es über 300 Seiten hat, ziemlich eng gesetzt, aber es hat den ganzen Tag gereignet.

Es sind viele kleine „Kapitel“, mit einzelnen Überschriften. Unter der Überschrift „Holzwege im Sand“ heißt es etwa: „Es hat eine Verschiebung stattgefunden, seit ich dir schreibe. Langsam, Grossmeer, erinnere ich mich auch an andere Dinge, nicht nur an dich. Freigeschaufelte Dinge. Ich aber bin noch immer nichts Festes. Bin eine Sandbank, tarne mich als Insel. [...] Ich habe diesen Text schon zigmal angefangen, ich habe Plots konstruiert, bis mir übel wurde. Aber das geht nicht, diese Ploterei, vorgetrampelte Pfade im Sand. Der Weg muss im Gehen entstehen.

Ich schreibe schnell, aber schreibe ich schnell genug? Ich habe heute mit dir telefoniert, Grossmeer. Obwohl du jetzt wieder zu Hause bist, warst du sehr verwirrt, wusstest nicht, wo du bist.“

Vieles wirkt biographisch, weil eine Person namens „Kim“ aus der Ich-Perspektive schreibt. Diese Person lebt in Zürich, ist 26 Jahre alt, arbeitet im Staatsarchiv und trifft sich zum Sex in den Vororten mit verschiedenen Männern. Es geht um die Vergangenheit, die Kindheit dieser Person, um die Beziehung zur Mutter, Meer genannt und der Grossmutter, der Großmeier, die an Demenz erkrankt ist. Es geht auch um die weibliche Linie der Vorfahrinnen, von Hexenverfolgung, der Abtreibung unehelicher Kinder und der Gebärmutterentfernung bei älteren Frauen. Ein poetischer, direkter, manchmal unangenehmer, zumeist wohl fiktiver Roman. Schön, dass mensch das Buch auch von hinten anfangen kann; die Briefe, die im Roman auf englisch vorkommen, sind da auf deutsch übersetzt zu finden. Einer beginnt so:

„Liebe Grossmutter,
wenn ich nicht schreiben kann, mache ich hier im Tessin dasselbe wie zu Hause: Ich gehe auf Grindr. Es gibt erstaunlich viele Männer in diesem Tal auf Grindr.“

An einer anderen Stelle fand ich noch ein interessantes Zitat, es sind viele interessante Stellen und die Auswahl fällt mir schwer...

„Nach dem Duschen und Abtrocknen bestand Mo

darauf, statt eine Blutgeschwisterschaft Nagellack aufzutragen, als Eröffnungsritual unserer Zeit hier im Tessin. Der Nagellack war schimmernd und türkis und wunderschön und hieß METALLIC MERMAID. Ich weigerte mich. Mo drängte mich immer wieder, bettelte erst süß, dann ärgerlich. Ich trage keinen Nagellack mehr auf. Nicht, weil ich es nicht will. Ich würde es gerne tun. Nachdem er mich zu weit getrieben hatte, sagte ich Mo hysterisch: „Ich trage keinen Nagellack mehr auf, weil heterosexuelle Männer wie du – die sich feministisch und links und >auf der richtigen Seite< wähen – angefangen haben, ihn aufzutragen,

um euer Bündnis zu zeigen. Aber damit habt ihr den Nagellack für euch beansprucht, in der gleichen naiven und arroganten Art und Weise, wie ihr alles, ständig, immer, mit den besten Absichten beansprucht.“ Danach war die Party natürlich vorbei. Wir aßen schweigend unsere Nudeln und gingen auf unsere Zimmer.“

Ein famoses Buch, schätze ich.

Erschienen im Dumont Verlag, kostet 24€.

durch die nacht



„Im Rüstungswahn“

Jürgen Wagner analysiert „Deutschlands Zeitenwende zu Aufrüstung und Militarisierung“.

„Handschlagqualitäten“ versprach sich Rheinmetall-Chef Armin Papperger von dem frisch vereidigten Verteidigungsminister Boris Pistorius. „Wir brauchen uns gegenseitig“, so Papperger, das Verhältnis zur Rüstungsindustrie müsse eng sein. „Die 100 Milliarden werden nicht reichen“, gab Pistorius bald darauf gegenüber der Süddeutschen Zeitung zu verstehen, die Lieferung von Leopard-Panzern an die Ukraine war gerade besiegelt. Und das Zwei-Prozent-Ziel der NATO? Auch das reiche nicht, tut das Militärbündnis dieser Tage kund. Nicht erst seit der „Zeitenwende“ sieht Jürgen Wagner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Tübinger Informationsstelle Militarisierung (IMI),

die Bundesrepublik „im Rüstungswahn“. In seinem gleichnamigen Buch geht er einer Entwicklung nach, die seit längerem forciert werde. Einen „von langer Hand geplanten Paradigmenwechsel hin zu einer militärischen Großmachtspolitik“ datiert Wagner auf den Februar 2014, als es zu einem „denkwürdigen Auftritt des damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck bei der Münchner Sicherheitskonferenz“ gekommen sei.

Aus: german-foreign-policy.com von ex.klusiv, 9. Februar 2023

FSK

08.03.2023

Aufbauveranstaltung 18:00 (Radiomachende)

Rassismus- kritisch gestalten

11.03. und 12.03.2023

Refugee Radio Network and youth Workshop and Training - "Racism and information pollution in the Media" (offenlich)

25.03. und 26.03.2023

Radio Jombesh: Radioworkshop in Farsi/Dari: How to produce a radio program (offenlich)

09.04.2023

Limu: Workshop - Ausschussmechanismen in linken Bewegungen. Mit dem Fokus auf Rassismus (Radiomachende)

07.06.2023

Limu: Empowerment Schreib-Workshop für BIPOC in FSK (Radiomachende)

21.05.2023

Tapeo Böhmer: Wellen ernten - kritische Begegnung mit einem Privileg (Radiomachende)

03.06. und 04.06.2023

Sam Schutz: Workshop - Rassismuskritische Organisationsentwicklung (Radiomachende)

10.06.2023

Freier Sender Kurs (Einführungveranstaltung) BIPOC only (offenlich)

17.06. und 18.06.2023

The Bridge Radio - Addressing the issue of workplace racism, exclusion, income gap stability and how to improve solidarity within FSK and the wider society (offenlich)

23.06. bis 26.06.2023

Kunst, Kopf, Leben: Ausstellung - Strukturierter und institutioneller Rassismus in Band „Inbesondere möchten wir vermitteln, dass aktive Zuhören und Wahrnehmen essenziell sind und als politische Handlung verstanden werden können.“ (offenlich)

Parlaufeld - Atomia Radio: Arbeitsgruppe Rassismuskritik in FSK

TBA, Awareness und Rassismus

Im März beginnt im FSK der Prozess „FSK rassistisch gestalten“. Mit Workshops und Veranstaltungen von BIPOC-Radiomachenden und Expert*innen der rassistisch-kritischen Bildungsarbeit wollen wir Sensibilität schaffen, Zugänge öffnen, Empowerment Räume ermöglichen und Barrieren abbauen. Denn das FSK hat zwar den Anspruch,

„Ort zu sein, an dem Betroffene von Unterdrückung, Ausbeutung und Diskriminierung selbst produzieren“,

wird diesem Anspruch aber was Rassismus (und anderen Diskriminierungsformen) angeht, viel zu selten gerecht. In einer rassistischen Gesellschaft, die uns alle prägt, kommt es natürlich auch in linken, selbstorganisierten Zusammenhängen wie dem FSK zu rassistischen Vorfällen und Strukturen. Mit der Veranstaltungsreihe wollen wir kollektiv anfangen, diese Verhältnisse zu verändern, die Vielfalt, die in unserem Sender schon besteht, stärken und mehr Menschen dazu ermutigen, Teil des FSK zu werden.

Danke an alle, die an dem Prozess mitarbeiten und Ossara e.V., die uns bei der Entwicklung und Organisation unterstützt haben! Sollten ihr Fragen zum Programm haben oder euch weitere Informationen wünschen, schreibt gerne an: dubddoo@posteo.de



FONDS
SOZIOKULTUR

PROFIL SOZIO
KULTUR

Ministerium für
Kultur und Medien
der Bundesregierung

NEU
START
KULTUR

FREIES RADIO ZUM APRIL

HoPo Express - How to make a radio:

Strukturelle Ungleichheit + Streik

Mittwoch, 5.4.2023 um 20:00 Uhr

11 Stipendiat*innen der Hans-Böckler-Stiftung haben im Rahmen eines Radioseminars im März eine ganze Sendung selbst produziert. Diesmal ist eine Gruppe thematisch von sich selbst ausgegangen und hat sich mit Chancengleichheit, Talentförderung und strukturellen Ungleichheiten im Bildungssystem auseinander gesetzt. Die andere Gruppe hat sich anlässlich des 8. März mit sehr unterschiedlichen feministischen Kämpfen und dem Mittel des Streiks im Zusammenhang mit dem 8. März beschäftigt. Herausbekommen ist eine Stunde Radio - eine Stunde zu fem Streik und struktureller Ungleichheit im Bildungssystem.

Lunatic. Besorgte Wutbürger und ihr Veitstanz für die Freiheit

Freitag, 7.4.2023 um 08:00 Uhr

Bereits angesichts der ersten Demonstrationen gegen die Maßnahmen zur Seucheneindämmung 2020 rieb man sich die Augen, was sich da zusammenbraut ... Eine unheimliche Melange: Hier freunden sich nicht nur Hippies mit Hooligans an, rechtsradikale Sozialdarwinisten mit Obskurantisten und Esoterikerinnen, hier spazieren auch stramme Reichsbürger zusammen mit solchen, die ausgerechnet das Grundgesetz schwenken. Aufklärungs- und Impfskeptiker, Borderliner in schwarz-weiß-rot als die neuen Freiheitskämpfer? Welche Überraschungen wird erst die Zukunft bereithalten?

Lignas Music Box: SURPRISE, SURPRISE

Samstag, 8.4.2023 um 20:00 Uhr

Ostern steht vor der Tür, unweigerlich ein Zeichen, dass wir an diesem Abend nicht im Studio sein können. Allerdings bleibt die Studiotür vorsorglich angelehnt, denn es könnte unankündigte Gäste geben, die die Zeit nutzen, um überraschend auf Sendung zu gehen. Oder wir bestreiten doch selbst die Sendung, aber zeitversetzt, so dass es keine Anrufe geben kann. Wir lassen uns in jedem Fall überraschen. Schaltet gerne das Radio ein, das eine oder andere Signal sollte zu empfangen sein. Wovon es kündigt, bleibt vorerst noch ein Geheimnis...

SUBjektiv

Dienstag, 11.4.2023 um 16:00 Uhr

SUBjektiv, das ist deliziösester Punk-Funk jenseits von „Schlachtrufe BRD Teil 478“ und aktuellen „Bad Religion – Produkten“. Für diese Sendung stöbern die Moderatoren sowie zigtausende Studiogäste in ihren Musikarchiven und Plattensammlungen, um der geeigneten HörerInnenschaft feinste Melodien ins Hirn zu ballern.

FSK rassismuskritisch gestalten

- Eröffnungsveranstaltung

Freitag, 14.4.2023 um 08:00 Uhr

Am 9. März fand in den Räumen des FSK die Eröffnungsveranstaltung für den vom Fonds Soziokultur geförderten Prozess „FSK rassismuskritisch gestalten“ statt. Mit Beiträgen von Dilan Sina Balhan, Dr. Tania Mancheno, The Bridge Radio und Akonda Radio geht es u.A. um Dekolonisierung als Prozess in Hamburg und im Radio, die Produktion von Wissen, um Zugang zu Orten, rassistischen Barrieren und Verletzungen in linken Räumen und wie Solidarität aussehen kann.

Radio Gagarin - Diesmal live mit Helge S. Hammerbrook im studio

Freitag, 14.04.2023 um 20:00 Uhr

Diesmal wieder mit einem livekonzert im studio mit Helge S. Hammerbrook. Er schreibt über sich selbst: „Der Musiker kreierte aus atonal-rythmischen Elementen und schweren treibenden Beats, sowie geräuschhaften loopflächen, eine druckvoll verdichtete Klangwelt. Originale Fliegerbomben-trümmer verdichtete als glockenhaft anmutende Klangkörper die Komposition zu einem düsteren, maschinenhaft anmutenden Sound. Als Zeitgenosse der Ende 80er Tape-Szene veröffentlichte H.S.HAMMERBROOK eine Fülle von Veröffentlichungen mit dem Dronemusik-Projekt MAEROR TRI(...) und seinem Solo-Projekt 1000SCHOEN.“

Abolitionistische Zukunftsvisionen

- Let's abolish!

Freitag, 21.04.2023 um 08:00 Uhr

Abolitionismus setzt voraus, dass wir eine Sache ändern, nämlich alles, so fasst Ruth Wilson Gilmore Abolitionismus zusammen...

SAMSTAG, 01.04.2023

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -

J'ADORno la critique

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!” - (Bert B.) Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn “[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.” J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 02.04.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]ite radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben - imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. emotainment@gmx.net

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 03.04.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[v]o[l]ite radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/> | redaktion3@fsk-hh.org

15:30 Podcast der Zeitschrift KONKRET

redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.konkret-magazin.de/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat FM

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.“ | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: Ein Kessel Buntes.

Immer am ersten Montag im Monat unterhalten sich Pitt, Mad und Karate in wechselnder Besetzung mit wechselnden Personen über wechselnde Themen. Wir versuchen uns gemeinsam kritisch einem Thema anzunähern, es zu erschließen, zu be- und erfragen - manchmal verwischen die Grenzen zwischen Interviewer:in und Interviewte:r:m. | recycling@fsk-hh.org | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 04.04.2023

07:00 recycling

Von gestern

09:00 Brettchen

Vom Sonntag

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Kleistwahr - Common Values/ Fourth Dimension Records

Kleistwahr ist das soloprojekt von Gary Mundy (Ramleh). Euch erwartet noiseiger mit e-gitarren produzierte elektronik. | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: Zero Kama - The Secret Eye Of L.A.Y.L.A.H./Athanor

Discogs schreibt: “Early ritual industrial project of Michael DeWitt (Nekrophile Records). Only “The Secret Eye of L.A.Y.L.A.H.” and a few compilation tracks were ever recorded. A planned release of a musical/ritual rendition of The Book Of The Law was planned, but only one track ended up being completed.” | thomas@fsk-hh.org

15:00 Radio Gagarin

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller-

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 05.04.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org | quarantimes@riseup.net

08:00 Tirsurs sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Unversität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiel der Abstraktion ... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express - How to make a radio: Strukturelle Ungleichheit + Streik

11 Stipendiat*innen der Hans-Böckler-Stiftung haben im Rahmen eines Radioseminars im März eine ganze Sendung selbst produziert. Diesmal ist eine Gruppe thematisch von sich selbst ausgegangen und hat sich mit Chancengleichheit, Talentförderung und strukturellen Ungleichheiten im Bildungssystem auseinander gesetzt. Die andere Gruppe hat sich anlässlich des 8. März mit sehr unterschiedlichen feministischen Kämpfen und dem Mittel des Streiks im Zusammenhang mit dem 8. März beschäftigt. Herausbekommen ist eine Stunde Radio - eine Stunde zu fem Streik und struktureller Ungleichheit im Bildungssystem. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | http://www.anothernicemess.com

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 06.04.2023

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

**LESEN, WAS ANDERE
NICHT WISSEN WOLLEN**

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk
konkret-magazin.de

Große Brunnenstr.66



"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst
040-85 110 35
durst@kgb-getraenke.de



www.kgb-getraenke.de

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÃA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 07.04.2023

07:00 Info

08:00 Lunatic. Besorgte Wutbürger und ihr Veitstanz für die Freiheit

Bereits angesichts der ersten Demonstrationen gegen die Maßnahmen zur Seucheneindämmung 2020 rieb man sich die Augen, was sich da zusammenbraut ... Eine unheimliche Melange: Hier freunden sich nicht nur Hippies mit Hooligans an, rechtsradikale Sozialdarwinisten mit Obskurantisten und Esoterikerinnen, hier spazieren auch stramme Reichsbürger zusammen mit solchen, die ausgerechnet das Grundgesetz schwenken. Aufklärungs- und Impfskeptiker, Borderliner in schwarz-weiß-rot als die neuen Freiheitskämpfer? Welche Überraschungen wird erst die Zukunft bereithalten? Die bemerkenswerte Integration der bunt-scheckigen besorgten Bürger in eine Bewegung lunatischen Zuschnitts ("Wir sind das Volk!") muß die Melange der Freiheitsfreunde aber gar nicht homogenisieren, ihrem postmodernen Selbstverständnis gemäß müssen sie alle gar nichts miteinander zu tun haben. Oder wächst da zusammen, was zusammengehört? Die ebenso wichtige wie unangenehme Frage ist aber: Was für eine Gesellschaft bringt solche Menschen hervor und leistet derartiger Geistesverfassung Vorschub? Von Sachzwang FM - Querfunk Karlsruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | [\[sachzwang.html\]\(http://sachzwang.html\)](http://www.aff-bawue.org/querfunk-</p></div><div data-bbox=)

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 08.04.2023

06:00 Skatime Musikschleife Offbeat am Morgen Vol. 64

Offbeat am Morgen - für alle Nachtschwärmer_innen, -arbeiter_innen und Frühaufsteher_innen: die SkaTime Musikschleife.

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

Monatsauswahl | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box: SURPRISE, SURPRISE

Ostern steht vor der Tür, unweigerlich ein Zeichen, dass wir an diesem Abend nicht im Studio sein können. Allerdings bleibt die Studiotür vor-



sorglich angelehnt, denn es könnte unankündigte Gäste geben, die die Zeit nutzen, um überraschend auf Sendung zu gehen. Oder wir bestreiten doch selbst die Sendung, aber zeitversetzt, so dass es keine Anrufe geben kann. Wir lassen uns in jedem Fall überraschen. Schaltet gerne das Radio ein, das eine oder andere Signal sollte zu empfangen sein. Wovon es kündigt, bleibt vorerst noch ein Geheimnis... | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 09.04.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

Wir organisieren uns. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio

Crackhouse, die Radiokochshow mit Fabse und Felix. 60 Minuten pure Leidenschaft, fürs Kochen.

Geht mit unser Einkaufsliste los, ladet euch Freunde ein und kocht gemeinsam mit uns. Für 4 Personen: Applaus. Nachzuhören auf allen gängigen Streamingplattformen. News, Sneakpeaks und behind the pots auf Insta [@crackhouse_kochradio](https://www.instagram.com/crackhouse_kochradio) | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins.

Diskussion über Dialektik - Fragen der Dialektik 6

Wir setzen die Auseinandersetzung mit der Ende 2021 veröffentlichte Vorlesung Adornos des WS 1963/64 fort: „Fragen der Dialektik“, die über Fragen nachdenkt, die zu Fragen führt, „die offen sind zu den Fragen, über die im Ernst nachzudenken sich verlohnt und bei denen man die mit der Übermittlung der Resultate nicht auskommt“, frei von „dem Brimborium der Sekundärliteratur“, wie wir von dialektischem Denken Verwöhnten es lieben. Heute sind Vlg. 10 und 11 dran. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #358

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 23 November 2014. Special Guest: skozey fetische / celebrating the 23rd Anniversary of their “momma:key” release.

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 10.04.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 Toxic Medicine, Babies

14:00 Radio Jonbesh - شبنج وی دار

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 ninki_nanka fm

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Maulwurf der Vernunft.

**22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh
Zeeba und Xenia Ende**

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das circluiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe!

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautför- migen Artikulationen.

DIENSTAG, 11.04.2023

07:00 Maulwurf der Vernunft.

**10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh
Zeeba und Xenia Ende**

Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 die ganze platte: Wilfried Hanrath + Boban
Ristevski - Be Here Now/attenuation circuit**

Sie schreiben: "With the longest of the three pi- eces on this album clocking in at 35 minutes, one is reminded of the Zen teaching famously quoted by John Cage: "If something is boring after two minutes, try it for four. If still boring, then eight. Then sixteen. Then thirty-two. Eventually one dis- covers that it is not boring at all." Boban Ristevski

and Wilfried Hanrath, however, don't take their cues from Zen, but from Ram Dass, the LSD-pi- oneering psychologist turned hindu guru after a trip to India, whose book 'Be Here Now' was first published in 1970 and introduced Eastern spiritu- ality into Western countercultures on a large sca- le. ..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 SUBjektiv

SUBjektiv, das ist deliziösester Punk-Funk je- nseits von „Schlachtrufe BRD Teil 478“ und aktu- ellen „Bad Religion – Produkten“. Für diese Sen- dung stöbern die Moderatoren sowie zigtausende Studiogäste in ihren Musikarchiven und Plat- tensammlungen, um der geneigten HörerInnen- schaft feinste Melodien ins Hirn zu ballern. Aus- tauschsendung von Radio CORAX. | redaktion3@ fsk-hh.org | <http://www.subjektiv.net>

**17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN
RADIO**

refugeeradionetwerk@gmail.com | <http://refugeera- dionetwerk.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 MR

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 12.04.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Wider- ständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk- hh.org

**08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis
HH]**

redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

Wortbeiträge | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zik- kig.net/>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktu-

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 Bildende Computer - rC3 – remote Chaos Experience

Digitalemotaainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. Der CCC richtet in diesem Jahr erstmalig die Remote Chaos Experience (rC3) statt einer Veranstaltung vor Ort in Leipzig aus. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://events.ccc.de/2020/09/04/rc3-remote-chaos-experience/>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 smash their gendernorms

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kritische-maennlichkeit.de/>

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 13.04.2023

07:00 Projekt 100 Jahre marxistische Arbeitswoche (I-V)

Die Marxistische Arbeitswoche war ein Treffen von Marxist_innen und Kommunist_innen, die sich Pfingsten 1923 in Geraberg bei Ilmenau trafen. Angesichts der Welle revolutionärer Erhebungen

von 1917 bis 1923 in Europa, aber auch der zunehmenden Verringerung der Möglichkeit, Theorie frei innerhalb der kommunistischen Partei zu diskutieren, diskutierten die Anwesenden – unter ihnen Fukumoto Kazou, Karl Korsch, Georg Lukács, Friedrich Pollock und Richard Sorge – die gerade erschienenen Schriften Lukács und Korsch. Eine praktische Folge dieser Diskussion war die Gründung des Frankfurter Instituts für Sozialforschung. "In Vorbereitung auf das 100-jährige Jubiläum der Marxistischen Arbeitswoche im Jahr 2023 will das Projekt „100 Jahre Marxistische Arbeitswoche“ (jena) schon 2022 beginnen in die Bedeutung der MAW und der auf ihr diskutierten Texte einzuführen." (I) Erste Veranstaltung: Ausstellungseröffnung Karl Korsch in Thüringen und Einführung in die erste Marxistische Arbeitswoche von Michael Buckmiller. (II) 1923 – Scheidejahr der Arbeiterbewegung Vortrag von Rhena Stürmer zum historischen Kontext der Marxistischen Arbeitswoche 1923 in Geraberg. (III) Geschichte und Klassenbewusstsein, Marxismus und Philosophie - Georg Lukács und Karl Korsch. Über die beiden bedeutenden Werke des westlichen Marxismus, die 1923 parallel erschienen, trugen vor und diskutierten Werner Jung und Michael Buckmiller. (IV) Nur Marxisten? Frauen auf der Marxistischen Arbeitswoche Geraberg Vortrag von Judy Slivi. Anhand von sieben Biographien von Teilnehmerinnen der Marxistischen Arbeitswoche in Geraberg ging Judy Slivi deren Beiträgen zur Kritischen Theorie nach. Recherchiert hat sie zu Hede Massing, Christiane Sorge, Hedda Korsch, Gertrud Alexander, Rose Wittvogel, Margarete Lissauer und - besonders interessant - Käthe Weil. Letztere stand, wie Judy Slivi recherchieren konnte, später lange im engen Briefaustausch mit Max Horkheimer über zentrale theoretische Texte und Debatten der Kritischen Theorie. (V) Richard Sorge und Hede Massing – Über den Zusammenhang von Sozialforschung und Spionage. Vortrag von Uwe Roßbach. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.marxistische-arbeitswoche.de>

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 33:

Alexander Kluge

Seine Unterschrift findet sich unter (zu) vielen Aufrufen und Protestnoten. Wolfgang Pohrt mochte ihn nicht. Roland Klick und Klaus Lemke schimpften über die von ihm mitinitiierte staatliche Filmförderung. Klaus Theweleit zeigte sich angewidert

von dessen Beitrag zum Episodenfilm Deutschland im Herbst (1978), war aber begeistert von den Fernsehgesprächen mit Heiner Müller. Der ehemalige RTL-Chef Helmut Thoma bezeichnete ihn als „Parasit“. Für den Stern war er ein „eiskalter Unternehmer“ und „kapitalistischer Abzocker“, der „kryptische(n) Quark“ in „unterirdische(r) Ton- und Bildqualität“ produziert. Thomas Gottschalk hasst ihn. Er drehte Abschied von gestern (1966), Gelegenheitsarbeit einer Sklavin (1973), In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod (1974), Die Macht der Gefühle (1983) und Der Angriff der Gegenwart auf die übrige Zeit (1985). Er schrieb Schlachtbeschreibung (1964), Unheimlichkeit der Zeit (1977) und (gemeinsam mit Oskar Negt) Öffentlichkeit und Erfahrung (1972), Geschichte und Eigensinn (1981) und Maßverhältnisse des Politischen (1992). Achsensprung – das Filmmagazin versucht sich an einer Würdigung. narration-schwerkraft@riseup.net



16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 Luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 14.04.2023

07:00 Info

08:00 FSK rassismuskritisch gestalten - Eröffnungsveranstaltung

Am 9. März fand in den Räumen des FSK die Eröffnungsveranstaltung für den vom Fonds Soziokultur geförderten Prozess "FSK rassismuskritisch gestalten" statt. Mit Beiträgen von Dilan Sina Balhan, Dr. Tania Mancheno, The Bridge Radio und Akonda Radio geht es u.A. um Dekolonisierung als Prozess in Hamburg und im Radio, die Produktion von Wissen, um Zugang zu Orten, rassistischen Barrieren und Verletzungen in linken Räumen und wie Solidarität aussehen kann. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://fskrassismuskritisch.blackblogs.org/>

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change - not climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Die Insulaner

Von Föhr bis nach Spiekeroog rocken wir für Euch das Radio!

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Gagarin - Diesmal live mit Helge S. Hammerbrook im studio

Diesmal wieder mit einem livekonzert im studio mit Helge S. Hammerbrook. Er schreibt über sich selbst: "Der Musiker kreierte aus atonal-rythmischen Elementen und schweren treibenden Beats, sowie geräuschhaften loopflächen, eine druckvoll verdichtete Klangwelt. Originale Fliegerbombentrümmer verdichten als glockenhaft anmutende Klangkörper die Komposition zu einem düsteren, maschinenhaft anmutenden Sound. Als Zeitgenosse der Ende 80er Tape-Szene veröffentlichte H.S.HAMMERBROOK eine Fülle von Veröffentlichungen mit dem Dronemusik-Projekt MAEROR TRI(...) und seinem

Solo-Projekt 1000SCHOEN.“ Wie immer sind unsere Sendungen, ein paar Tage später, unter www.mixcloud.com/RadioGagarin/ nachzuhören. | thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 15.04.2023

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Fatafindougou Radio Show w/ Dj Talli

Its all about African Empowerment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law. | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

19:00 Café Alerta – das Antifamagazin aus Neumünster

redaktion3@fsk-hh.org | <https://freiesradio-nms.de/>

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 16.04.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

Best Input on air. | brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch einen monatlichen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queer-

feministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 17.04.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f.

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Neue Musik aus China

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was

sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.” | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Dojno Faber

Jeden 3. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Wöchentlich um 23 Uhr gibt es die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ mit Jetzmann von Radio Gagarin. Breite statt Tiefe!

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 18.04.2023

07:00 Radio Dojno Faber

Vom gestrigen Abend

10:00 Der lächelnde Hase

Am Morgen vom Abend.

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Michel Henritzi & Mathias Preuß - Memories/Exklageto

Euch erwartet noise e-gitarrenimprovisation mit saxophon. Über Michel Henritzi schreibt discogs u.a.: “Michel Henritzi was born in Metz, France (1959), where he lives and works. He was involved in different industrial and rock bands in the late 70s, before collaborated with the collective Nox (Nox (2)). In 1984 he created a cassette label, AKT Production. He also collaborated with American writer Kathy Acker in 1986 on a lecture recording. He has written extensively for different independent fanzines (New Wave (FRA), Hello Happy Taxpayer (FRA), Peace Warriors (FRA), Blow Up (ITA), Improvised Music of Japan (JAP), and continues to write for Revue & Corrigée, the dictionary of independant japanese music, and the webzine Opprobrium. He published several texts on Japanese Music in “Polyfree” (Otre Mesure Ed.), “l’Experience de l’Experimentation” (Les Presses du Reel). ...” | thomas@fsk-hh.org

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschending von Radio Blau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://mrspepstein.blogspot.com>

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschending vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

FEMLAB richtet sich betont an Interessierte mit geringen Vorkenntnissen zum Thema Feminismus, möchte Grundlagenwissen vermitteln, Hemmungen abbauen und für die Themen Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus und Diskriminierungserfahrungen sensibilisieren. Mit dieser Radiosending führen wir das Konzept unseres Events von Oktober '19 fort. Thema heute: FAQ Feminismus | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.femlab-hamburg.org/>

22:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great peo-

ple from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Schleife

MITTWOCH, 19.04.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Inkasso Hasso

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 humans of hamburg

Understanding the world, one perspective at a time. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtsprogramm

DONNERSTAG, 20.04.2023

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin oder Special mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem & Interviews.. gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 Uschi FM

93.0 megamiez / K12C . dritter Do im Monat 22.00 h til open end

00:00 metronight: Uschi FM

FREITAG, 21.04.2023

07:00 Info

08:00 Abolitionistische Zukunftsvisionen - Let's abolish!

Abolitionismus setzt voraus, dass wir eine Sache ändern, nämlich alles, so fasst Ruth Wilson Gilmore Abolitionismus zusammen. Es stimmt, es muss sich Alles ändern, doch wo fangen wir an? Wir wollen in dieser Sendung über verschiedene Möglichkeiten, Projekte und Forschung vorstellen. In Glückstadt wurde im August 2021 eine Abschiebehaftanstalt eröffnet und als "Wohnen minus Freiheit" von politischer Seite betitelt. Offiziell kein Gefängnis, dennoch werden die Personen ihrer Freiheit beraubt und hinter 6-Metern hohen Mauern inhaftiert, ohne eine Straftat begangen zu haben, theoretisch unvorstellbar und dennoch alltägliche

Praxis. Wo die Rechtsstaatlichkeit versagt, leben Initiativen und Unterstützer:innen bereits alternative Handlungspraktiken der rechtsstaatlichen wie menschlichen Unterstützung. Diese Praktiken werden mit der abolitionistischen Brille betrachtet und die Möglichkeiten der Veränderung von gewaltvollen Strukturen in und um Abschiebungen erörtern, mit besonderem Blick auf die Abschiebhaft in Glückstadt. Eine weiteres Thema sind Abolitionistische Fürsorgeregime (in englisch). Seit den Black Lives Matter Protesten im Jahr 2020 wird in den USA, aber auch in Europa vermehrt die Abschaffung der Polizei bzw. eine Ressourcenverschiebung von der Polizei (unter anderem) hin zu sozialen Diensten diskutiert und teilweise auch umgesetzt Vor dem Hintergrund der Defund the Police-Debatte und Impulsen aus der Evaluationsforschung polizeilicher und sozialer Dienste (von welcher wir in Deutschland viel mehr brauchen!) soll die Rolle einer emanzipierten Fürsorgearbeit in der Entwicklung abolitionistischer Zukunftsvisionen dargestellt und diskutiert werden. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/4vpb4>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. <https://radio-fratz.de/> <https://freiesradio-nms.de/> | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbare!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Soul Stew

“Soul Stew” präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle “soulful” Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es

inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. | <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. | Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studiogäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 22.04.2023

10:00 رتچ

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 197

2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Ska, Ska-Punk

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

SONNTAG, 23.04.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

Zum nachhören gibt es alle Sendungen und die aktuelle Ankündigung auf: <http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

17:00 Radyo Azadi

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John, dem einflussreichsten Radio DJ der Geschichte. Mr.Steed und Dr.Peelgood präsentieren euch neueste Musik fast aller Stilrichtungen. Beispiel gefällig? Featured Artists Februar 2023: Ivor Cutler Trio - Gretel Hänlyn - De La Soul - Low - Homeboy Sandman - Sleaford Mods - German Choir - Japanese Telecom - Clueso & Deichkind - DJ Raff - London Brew - Kae Tempest - MIA GLADSTONE - Pearson Sound - Carl Stone - Michael Rother - SUN - Disco Msr - [...] | <http://www.facebook.com/fskunpeeled>

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 24.04.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | Alles Weitere wie immer unter: www.17grad.net

12:00 Marthas Plattenkiste

14:00 durch die nacht - am nachmittag und live!

---- -----heute sind wir in teilen live im Studio, eine Person ist per Telefon zugeschaltet. Heutiges Thema: warme wasser....la nina~...es geht um den Klimawandel, um die extreme Trockenheit, die seit vier Jahren am horn von Afrika herrscht. Das Leben von Millionen Menschen ist dadurch bedroht. Wir beleuchten das wetterphänomen la nina.~und es wird nochmal über den planeten gehen, hatten wir ja quasi schonmal so ähnlich. Wir werden über Klimawandel und Klimakatastrophen reden und ob das überhaupt noch umkehrbar ist. Wir wollen noch etwas veganismus und tierwohl

einstreuen. Vielleicht gibt's noch einen buchtipp: blutbuch. Ruft alle an unter 040 43250046. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Kältürministerium

19:00 Info

20:00 Beates Ampel

Gesellschaftsbeobachtung: Berichte, Erzählungen und Geschichten die im allgemeinen öffentlich nicht gehört werden. Beate bietet einen Sprechraum für alles was hilft, die Sprachlosigkeit zu überwinden. Themen aus der Arbeitswelt, Politik, Musik und was die Stadt und Menschen sonst noch so bewegt. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

Magazinsendung jeden 4. Montag im Monat mit wechselnden Themenschwerpunkten - national, international, antinational. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe! | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 25.04.2023

07:00 Beates Ampel

Vom gestrigen Abend.

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Genetic Transmission - News From Wormland/Zoharum

Das loabel schreibt: "After a longer break, we return to the GT Archive Series, in which we release those GENETIC TRANSMISSION materials that were previously released mainly on quite fragile CDR media which are practically unavailable today. So

far, eight regular titles from the extensive discography of Tomek Twardawa have been published. In the next installment, with number 9, we present the album "News From Wormland", which was originally released in 2002. In many respects, it was a kind of continuation of the formula contained in "Spójrzcie Pożalujcie, Jakie Piękne Macie Gęby"; which was, for example, inspired by the work of Lautremont and the turpistic aura indispensable during listening. the impression of incessantly reigning chaos that emerges from the thicket of looped sound structures, based on scraps of field recordings and attempts to imitate the sounds of nature, with the use of industrial instruments with a rough and metallic resonance, sometimes interrupted in a split second by suddenly appearing silence. Using the cut-up technique, Tomek managed to create an intense and strongly influencing the imagination of the audience, something like a sound illustration composed in the spirit of the Lautremont's ars poetica, while at the same time being a sound complement to world created by poet in Maldoror's Songs." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

redaktion3@fsk-hh.org | <http://refugeeradionet-work.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

Texte | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus CV

Wir setzen die Auseinandersetzung mit Antisemitismus der ersten Phase des Nationalsozialismus vor der Massenvernichtung Saul Friedländer weiterhin als Kompass des Antisemitismus im Nationalsozialismus nutzend, fort. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Schleife

MITTWOCH, 26.04.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Kaffeehausdilettant*in

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band.

14:00 humans of hamburg

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 119

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÁÁ

MUNTU KAMÁÁ ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

kater (weiß, nicht-binär, trans, behindert, crip) schlägt schwärmerische Schneisen ins queere Dickicht von Theorie und Leben.femme-but*ch verliebt und genderphil. | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 27.04.2023

07:00 durch die nacht

vom Montag Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

info@metroheadmusic.net | Und Aktuelles unter: <http://metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 28.04.2023



07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. narration-schwerkraft@riseup.net

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbareil!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

tion3@fsk-hh.org | <https://www.halloradio.net/>

19:30 CORAX Antifa Info

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 HALLO:Radio X FSK

Siehe oben.

SONNTAG, 30.04.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Studio F - Fünfter Sonntag

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

17:00 Radyo Azadi

19:00 map the gap - Soziale Arbeit im Dialog: under pressure - pandemic narratives

Eine Dokumentation zum Thema Wohnungslosigkeit während der Covid-19 Pandemie. Aus Interviews mit Frauen ohne Wohnung, die temporär Unterkunft in einem Container-Wohnprojekt fanden, entstand Anfang 2020 eine Audiodokumentation, die als Installation in der offspace Galerie nachtspeicher23 aufgeführt wurde. In einer Zusammenstellung subjektiver Narrationen, bestehend aus hörbaren Erfahrungen, Wünschen und Interpretationen von Gesellschaft und Kritik, entstand so ein oszillierendes Abbild herrschender Machtverhältnisse. Entstehungskontext: FSK transmitter 11/2021, S. 4-5. Autor*innen: Anna Hampel & Ottje Bunjes. | fsk@annahampel.com | www.ottjeaiso.de/uppncom

20:06 No Name No Shame It's Just A Game

22:00 Musikredaktion

SAMSTAG, 29.04.2023

10:00 HALLO:Radio X FSK

Siehe unten.

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 HALLO:Radio X FSK

Als fliegendes Radio ist das HALLO:Radio beim FSK. Von 10:00 Uhr bis Open End mit den Heartbroken:Rebelz aus der Schaltzentrale. Das HALLO:Radio aus dem Osten Hamburgs freut sich über einen Radiotag mit Morning Show, Musik, Gelesenem, Geflüsterten und vielem mehr. | redak-

Termine & Adressen

----- Freie Sender Kurs -----

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächster Termin: 8. April 2023 (Mglw mit Hybrid Angebot bei vorheriger Anmeldung per mail), von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg.** Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

-----Anbieterinnengemeinschaft des FSK-----

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

----- FSK-Redaktionen -----

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr.
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)
Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr,
im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr,
Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

----- Radiogruppen -----

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net

Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über: maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

----- Arbeitsgruppen -----

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK

Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24
Telefax
430 33 83
eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDE33HAN

Auflage:

4 000

Werben im Transmitter

transmitcom@fsk-hh.org
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Druck:

Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats. Bei Fragen schreibt uns eine email an: transmitter@fsk-hh.org.

